

# ÖSTERREICHISCHE MATHEMATISCHE GESELLSCHAFT

Technische Universität Graz  
Institut für Mathematik  
Steyrergasse 30  
A-8010 Graz  
Tel: +43-316-873-7120  
Fax: +43-316-873-7126  
Mobil: +43-664-608738109  
Email: oemg@oemg.ac.at

18. Dezember 2006

## Protokoll der Beiratssitzung der ÖMG

**Zeit:** Freitag, 24. November 2006, 15:45

**Ort:** Seminarraum 107, Freihaus, 6. OG, grüner Bereich  
TU Wien, Wiedner Hauptstraße 8 – 10, 1040 Wien

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorsitzenden und weiterer Vorstandsmitglieder, insbesondere des Kassiers
3. Diskussion der Tagesordnungspunkte der anschliessenden Generalversammlung
4. Allfälliges

Anwesend: Drmota, Fischer (Schriftführerin), Gruber, Helmberg, Imrich, Kautschitsch, Koth, Kuich, Mlitz, Nowak, Oberguggenberger, Ostermann, Pottmann, Reich, Schachermayer, Schlöglmann, Schmeiser, Schweiger, Teschl, Tichy

### TOP 1.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### TOP 2.

Tichy berichtet:

- Die ÖMG-Preise werden in der anschliessenden Generalversammlung vergeben. Der Förderungspreis geht an Pillichshammer, die Studienpreise an Johanna Michor (Dissertation) und Christoph Erath (Diplomarbeit).
- Österreichische MathematikerInnen sind sehr erfolgreich bei ihren Anträgen beim FWF.
- Im Vorstand wurde eine Bewerbung Wiens für den EMS-Kongress 2012 befürwortet. Tichy wird gemeinsam mit Drmota und Krattenthaler die entsprechenden Unterlagen vorbereiten.

Der Vorsitzende der Statutenreformkommission Reich (die anderen Mitglieder sind Fischer, Helmberg, Ostermann, Reitzner, Teichmann und Teschl) berichtet:

Bisher gab es zwei Sitzungen (am 27.6.2006 und am 20.10. 2006). Am 1. Dezember findet ein weiteres Treffen einer Arbeitsgruppe (Fischer, Reich, Teichmann) statt, um an der konkreten Textgestaltung zu arbeiten.

Motive für die Statutenänderungen sind das neue Vereinsgesetz, der Bedarf nach einem neuen Wahlmodus der ÖMG-Ehrenmitglieder, Aufnahme von neuen Vereinsaufgaben in die Statuten und etwaige Formulierungsverbesserungen.

Zunächst wurden Informationen über das neue Vereinsgesetz eingeholt bzw. die Statuten anderer mathematischer Gesellschaften studiert. Die jetzigen Statuten verstoßen gegen das neue Vereinsgesetz nur im Punkt der Einkommensquellen, die nun taxativ angeführt werden müssen.

Zwei neue Vorstandspositionen sollen geschaffen werden: Eine Position, die die bisherigen Aufgaben von Herrn Teschl abdeckt (Medien- oder Öffentlichkeitsbeauftragter) und die Position einer Frauenbeauftragten bzw. eines Frauenbeauftragten. Die Entwicklungszusammenarbeit soll zu den Vereinsaufgaben hinzukommen.

Bezüglich der Wahl der Ehrenmitglieder gibt es zwei Vorschläge. Der erste sieht eine Beibehaltung des bisherigen Verfahrens vor, wobei aber das Wahlverfahren in der Generalversammlung präzisiert werden soll, d.h. die Zweidrittelmehrheit durch eine geheime Abstimmung nachgewiesen werden muss. Der zweite Vorschlag sieht in Anlehnung an das Prozedere der DMV vor, dass Ehrenmitglieder unter Anhörung des Beirats vom Vorstand gewählt werden, wobei die Abstimmung im Vorstand einstimmig sein muss und im Beirat zumindest eine Zweidrittelmehrheit vorliegen sollte. In der Statutenreformkommission tendiert man klar zur zweiten Variante, ebenso im Vorstand. Einige Beiratsmitglieder sprechen sich ebenfalls für diese Variante aus.

Gruber regt an, dem Beirat statutenmäßig eine gewichtigere Rolle zu geben. Beispielsweise könnte man ihn bei der Vorauswahl der künftigen Vorstandsmitglieder einbeziehen. Die Diskussion ergibt, dass auch die Umkehr der Sitzungsreihenfolge (zuerst Beiratssitzung – dann Vorstandssitzung) dazu beitragen kann, dass in den Beiratssitzungen nicht nur Vorstandsbeschlüsse zur Kenntnis gebracht werden.

### **TOP 3.**

Kuich tritt als Rechnungsprüfer zurück; Tichy dankt ihm für seine Arbeit und berichtet, dass Szmolyan der Generalversammlung als neuer Rechnungsprüfer (neben H.G. Feichtinger) vorgeschlagen werden soll.

Neuwahl des Beirates: Engl soll als ehemaliger Vorsitzender aufgenommen werden. Grubers Vorschlag, Krattenthaler wegen seines Engagements für den EMS-Kongress 2012 in den Beirat aufzunehmen, findet Zustimmung.

### **TOP 4.**

Neuwahl der Landesvorsitzenden: Das Prozedere zur Bestimmung von KandidatInnen ergab, dass alle Landessektionen mit ihren derzeitigen Vorsitzenden zufrieden sind. Deshalb sollen diese der Generalversammlung wieder vorgeschlagen werden.

Schweiger erwähnt, dass er keine Einladung für Beiratssitzung und Generalversammlung erhalten hat. Tichy bittet jeden und jede, seine bzw. ihre Daten im Mitgliederverzeichnis auf der Webpage zu überprüfen und etwaige Änderungen Urbanek (friedrich.urbanek@tuwien.ac.at) bekanntzugeben. Ein dementsprechender Aufruf soll auch in den IMN bzw. in der anschließenden Generalversammlung erfolgen.

Es wird über einen neuen Namen des Förderungspreises diskutiert. Kuich weiss, dass Gödelpreis durch die europäische Computergesellschaft besetzt ist, Gruber meint auch, dass das ein zu großer Namen für den Preis wäre. Helmberg schlägt Vietorispreis vor, Gruber bringt Wirtingerpreis ins Spiel. In der nächsten Vorstandssitzung soll es diesbezüglich einen Beschluss geben.

Ende der Sitzung: 16:45